

JOURNAL

Appell an die Regierung

ENZKREIS/PFORZHEIM. „Hier geht es nicht um Parteipositionen oder Lokalpatriotismus, sondern um die Sicherheit in unserer Region“, äußert sich Landtagsabgeordneter Erik Schweickert zur aktuellen Diskussion über ein mögliches Polizeipräsidium für den Nord-schwarzwald in Pforzheim. So unterstütze er die geplante Lösung mit 14 statt 12 Polizeipräsidien in Baden-Württemberg, die im Gutachten zur Polizeireform in Erwägung gezogen wird.

Die Entscheidung, inwieweit die Struktur der Polizeipräsidien verändert wird, liegt nun bei den Regierungsfractionen. Schweickert appelliert an seine Wahlkreis Kollegin der Grünen, Stefanie Seemann, ihre ablehnende Haltung zu einem Polizeipräsidium in Pforzheim zu überdenken und sich in ihrer Fraktion für das 14er-Modell, das ein Polizeipräsidium in Pforzheim vorsieht, einzusetzen. *pm*

Amtliches Mühlacker

Stadtführungstermine 2017
Stadtführungen: Mühlacker entdecken – Bürgerinnen und Bürger zeigen ihre Stadt!

Engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mühlacker haben sich auf den Weg gemacht und die Besonderheiten ihrer Heimatstadt erforscht. Die Ergebnisse werden in der Stadtführungsreihe „Mühlacker entdecken – Bürgerinnen und Bürger zeigen ihre Stadt“ vorgestellt. Das ganze Spektrum der Stadtführungen in Mühlacker finden sie auf der Homepage der Stadt Mühlacker unter www.muehlacker.de. Weitere Informationen über das Rathaus Mühlacker, Tel. (07041) 876-10 oder tourismus@stadt-muehlacker.de.

■ **Nachtwächterführungen in Dürrmenz**
 Ein Rundgang in den Abendstunden mit dem Nachtwächter durch die Ortsmitte von Dürrmenz. Der Weg führt uns vorbei an historischen Gebäuden, die einst Gasthäuser waren oder noch heute existieren. Dabei erfahren wir die Aufgaben und Pflichten des Nachtwächters.

Terminabsprache für Führungen ab 5 Personen bitte direkt über Stadtführer Rainer Wallinger, Tel. (07041) 5959.

■ **Führungen auf der Löffelstelz**
 Die Burgruine Löffelstelz ist von April bis Oktober Sonntagvormittags zur Besichtigung von 14 – 17 Uhr geöffnet. An anderen Tagen ist die Burg durch das nach innen gewölbte Tor einsehbar. Unsere Burgwächter informieren Sie gerne und freuen sich auf Ihren Besuch auf der Burg. Nachfrage zu Führungen bitte unter Heimatmuseum Mühlacker, Tel. (07041) 876 325.

■ **Sonntag, 9. April, „Auf Waldenserspu- ren von Dürrmenz nach Schönenberg“** – mit Besuch des Waldensermuseums
 Treff: 14 Uhr: Grünes Blatt Parkplatz, Schulstraße 7; Dauer: 3 Std.; Stadtführer: Manfred Rapp; Kosten: 4 Euro – Anmeldung bei Manfred Rapp, Tel. (07041) 45026.

Dürrmenz spielte eine Schlüsselrolle bei der Waldenseransiedlung 1699 in Württemberg. Selbst der Startplatz dieser Waldenserwanderung hat eine Bedeutung in der Waldensergeschichte, denn hier stand das Pfarrhaus der Dürrmenser Waldenser. Wichtiges zur Waldensergeschichte erfahren sie unterwegs Richtung Schönenberg, das damals auch zum Bezirk der Dürrmenser Waldenser gehörte. In Schönenberg besichtigen wir das Haus des berühmten, charismatischen Waldenserführers Henry Arnaud, heute Sitz der Deutschen Waldenservereinigung.

■ **Ostermontag, 17. April: „Das Etterdorf Lienzingen und seine Kirchenburg“**
 Treff: 14 Uhr am Brunnen Knittlinger Str. 13; Dauer: ca. 1,5 Stunden, nicht barrierefrei; Stadtführer: Gerlinde Dauner
 Kosten: 2 Euro; Mehr über das Etterdorf Lienzingen und seine Kirchenburg erfahren Sie bei dieser Führung mit Stadtführerin Gerlinde Dauner. Die Führung ist nicht barrierefrei.

■ **Spätere Abfahrt eines Zuges auf der Stadtbahnlinie 55/59**
 Aufgrund von Bahnsteigarbeiten in Mühlacker gibt es bei einem Zug der Stadtbahnlinie 55/59 (Zug 85650) in den kommenden Wochen eine Fahrplanänderung. Diese betrifft den Streckenabschnitt zwischen Bietigheim-Bissingen, Mühlacker und Bruchsal, weil der Zug ab Vaihingen/Enz später abfährt (siehe Fahrplantabelle unten). Die Fahrplanänderung tritt am Montag, 27. Februar, in Kraft und dauert bis Freitag, 30. Juni, an.

Aufgrund der Baumaßnahme ändern sich auch in Bruchsal die Gleise für zwei Züge: 17:05 Uhr von Bietigheim-Bissingen nach Bruchsal; Ankunft auf Gleis 6
 17:05/17:06 Uhr von Odenheim nach Forbach; Ankunft und Abfahrt auf Gleis 2
 Aktuelle Informationen zu Abfahrtszeiten gibt es auch bei der Elektronischen Fahrplanauskunft im Internet unter kvv.de
Veranstaltungshinweise in den Vitrinen am Bahnhof
 Ab sofort können von allen Mühlacker Vereinen Informationen zu Veranstaltungen an der Infothek im Rathaus abgegeben werden.



Auf der Landesstraße 565 zwischen Birkenfeld und Neuenbürg sind Risse und Schlaglöcher die Folgen von Minusgraden und Frost.

FOTOS: KETTERL

Winter hinterlässt seine Spuren

■ Schlaglöcher und Risse auf den Straßen sind Folgen des Frosts.

■ Kurzer und milder Winter hält Schäden in der Region aber in Grenzen.

JULIA FALK | ENZKREIS

Der Winter ist vorbei, der Frühling steht vor der Tür: Zeit, auf die Straßen in der Region zu schauen. Nicht selten hinterlassen Minusgrade und Frost ihre Spuren im Asphalt. „Recht überschaubar“ ist das Ausmaß in diesem Jahr laut Sven Besser, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilität im Enzkreis. „Der Winter war dieses Jahr nicht so lang und eher mild“, meint er. Glück für die Straßen und Autofahrer.

Streckensperrungen habe es über den gesamten Winter nicht gegeben, weiß Besser. Kleinere Frostschäden wurden mancherorts direkt beseitigt. So geschehen auf der K4541 zwischen Birkenfeld-Gräfenhausen und dem Kreisverkehr nach Neuenbürg, in den Ortsdurchfahrten Neuenbürg und Engelsbrand und auf der L1175 zwischen Heimsheim und Hausen, weil der Stadt 15 000 Euro habe das gekostet.

Doch warum machen Minusgrade den Straßen in der Region eigentlich zu schaffen? Besser erklärt das so: „Durch Risse in der



Auf der L339 zwischen Kelttern-Ellmendingen und dem Kreisel an der Grenzsägmühle warnen Schilder vor den Schäden.

Schlagloch-Melder

Melden statt nur ärgern: Künftig können Autofahrer im Enzkreis Schlaglöcher und andere Schäden direkt der zuständigen Behörde melden. Möglich macht das der „Schlagloch-Melder“

vom Auto-Club Europa (ACE) im Internet. Die gemeldeten Schäden werden direkt an die Straßenbau-Behörde weitergeleitet. Mit dem Angebot wollen der ACE und die IG Bau Nordbaden mehr Druck für

schnellere Sanierungsmaßnahmen ausüben. juf

Schlagloch-Melder im Internet unter www.ace-online.de/schlaglochmelder

Straße dringt Wasser ein. Bei Minusgraden gefriert dieses Wasser und dehnt sein Volumen aus.“ Die Folge: Die Straße bricht auf und es entstehen Schlaglöcher oder lange Risse. Begünstigt werden das an Stellen, an denen viel Verkehr herrsche, so Besser. Das müssten nicht einmal unbedingt Lkw sein, auch ein großes Pkw-Aufkommen schade dem Belag.

Wenn an einer Stelle viele Schlaglöcher entstehen, müsse man mit den Sanierungsmaßnahmen mehr in die Fläche gehen, so der Amtsleiter. Diese Arbeiten seien aber erst möglich, wenn das Wetter wieder besser sei. Weitere 120 000 Euro sind laut Besser für die Straßen eingeplant, an denen nach dem Winter mehr gemacht werden muss. Das betreffe die L339 zwischen Ellmendingen und dem Kreisel an der Grenzsägmühle. Hier warnen bereits Schilder die Autofahrer vor Straßenschäden. Ausgebessert werden muss auch die L572 durch das Würmtal und die L1134 zwischen Mühlacker und Lienzingen. Auf der L340 zwischen Döbel und dem Enzthal seien die Reparaturmaßnahmen bereits erfolgt.

Peu à peu sollen diese Maßnahmen in den kommenden Wochen erfolgen, sagt Besser. Größere Umleitungen an den betroffenen Strecken seien aber nicht zu erwarten.



Sven Besser

Knittlingen läutet den Frühling ein

Frühlingsfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins und bunter Ostermarkt in der Kelter

MICHAEL ROLLER | KNITTLINGEN

Das Frühlingsfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins Fauststadt Knittlingen hat bei frühlingshaften Temperaturen hunderte Besucher nach Knittlingen zum verkaufsoffenen Sonntag gelockt. Gleichzeitig konnten sie in der Kelter auf dem Ostermarkt des Forum Bau und Kultur stöbern.

Bunte Luftballons an den Fassaden signalisierten für die Besucher die geöffneten Geschäfte in der gesperrten Markt-, Stuttgarter- und Brettener-Straße. Das Motto: „Kauf vor Ort – Meine Stadt soll leben“. An zahlreichen Ständen nutzten die Geschäfte die Gelegenheit, sich in den abgesperrten Straßen zu präsentieren. Für die Bewirtung der Besucher war mit Grillspezialitäten, Backwaren, deutsch-brasilianischen Leckereien, Getränken und Weinen und Sekten gesorgt.

Während die Erwachsenen den Schmuck von Darko Crncic oder die neue Frühjahr-Sommermode des Schuhhauses Braun unter die Lupe nahmen, war auch für die



Bei sonnigem Wetter und milden Temperaturen nahm so mancher sein Mittagessen bei Frühlingsfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins in Knittlingen ein.

Kleinen einiges geboten. Für einen Ausflug auf zwei Rädern hatte das Motorradcenter Benedini das richtige Angebot parat – was auch die jüngsten gleich zum Probesitzen animierte. Zudem sorgten eine Hüpfburg und ein Ballonkünstler für Abwechslung. Und auch in einem echten Oldtimer konnten Groß und Klein eine Runde dre-

hen. Dies ermöglichte das Team von Walter Pfitzenmeier vom gleichnamigen Museum gegen eine kleine Spende. Musikalisch wurde das Frühlingsfest in der Marktstraße umrahmt vom Akkordeonorchester Knittlingen unter der Leitung von Franz Halmich.

Parallel zum Frühlingsfest fand der Ostermarkt des Forum Bau und



In der Kelter gab es am Wochenende zudem die Möglichkeit, sich mit Osterdekoration einzudecken.

FOTOS: MICHAEL ROLLER

Kultur in der Knittlinger Kelter statt, der seine Tore schon am Samstag geöffnet hatte. Eine reichhaltige Auswahl an Waren und Produkten – zum großen Teil selbstgefertigt – erfreuten die Besucher. So gab es etwa Schokoladenosterhasen, Blumengebinde, Porzellan-Malerei sowie allerlei Osterdekoration aus Holz und anderen Materi-

alien. Auch selbstgemachte Marmeladen, Liköre und Destillate fanden ihre Liebhaber. Den Frühling holte der Obst- und Gartenbauverein zudem mit seinen Pflanzen und einer Pflanzentombola in die Kelter. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des FBK mit Flammkuchen, kleinen Speisen, Weinen sowie mit Kaffee und Kuchen.